

Die Bundesministerin
für auswärtige Angelegenheiten
Dr. Benita Ferrero-Waldner

Zl. 89.02.03/0004e-IV.2/2000

Rom, am 31. Oktober 2000

Exzellenz,

In Anbetracht dessen, dass durch den Beitritt der Republik Österreich zur Europäischen Union Anpassungen an das Gemeinschaftsrecht notwendig geworden sind, beehre ich mich vorzuschlagen, Artikel 27 des Vertrages zwischen der Republik Österreich und der Italienischen Republik über die Instandhaltung der Grenzzeichen sowie die Vermessung und Vermarkung der gemeinsamen Staatsgrenze zu ändern wie folgt:

„Die auf Gegenstände und entsprechende Beförderungsleistungen, die bei einem solchen Grenzübertritt auf das Gebiet des anderen Vertragsstaates gelangen, anzuwendenden Vorschriften der beiden Vertragsstaaten und der Europäischen Union über die Umsatzsteuern bleiben unberührt.“

Ich beehre mich ferner vorzuschlagen, Artikel 28 des gegenständlichen Vertrages zur Gänze entfallen zu lassen.

Falls die Italienische Republik mit diesem Vorschlag einverstanden ist, beehre ich mich vorzuschlagen, dass diese Note und die das Einverständnis der Italienischen Republik zum Ausdruck bringende Antwortnote Eurer Exzellenz einen integrierenden Bestandteil des Vertrages zwischen der Republik Österreich und der Italienischen Republik über die Instandhaltung der Grenzzeichen sowie die Vermessung und Vermarkung der gemeinsamen Staatsgrenze bilden.

Genehmigen Sie, Exzellenz, den Ausdruck meiner ausgezeichneten Hochachtung.

Benita Ferrero-Waldner m.p.

S. E.
Herrn Lamberto Dini
Minister für auswärtige Angelegenheiten
der Italienischen Republik
Rom

Il Ministro
degli Affari Esteri

Roma, li 31.10.2000

Eccellenza,

ho l'onore di accusare ricevuta della Sua lettera odierna contenente il seguente testo:

«Eccellenza,

tenuto conto che con l'adesione della Repubblica Austriaca nell'Unione Europea si sono resi necessari degli adeguamenti al diritto comunitario, ho l'onore di proporre una modifica dell'articolo 27 dell'Accordo italo-austriaco sulla manutenzione, misura e materializzazione del confine di Stato comune come segue:

«Restano salve le disposizioni in materia di IVA applicate dai due Stati contraenti e dall'Unione Europea sui beni e relative prestazioni di trasporto che in occasione di un tale passaggio di confine entrano nel territorio dell'altro Stato contraente».

Ho inoltre l'onore di proporre la soppressione per intero dell'Articolo 28 del suddetto Accordo.

Qualora la Repubblica Italiana condivida tale suggerimento ho l'onore di proporre che tale Nota, insieme alla Nota di risposta di Vostra Eccellenza con la quale si comunica il consenso della Repubblica Italiana, vengano a costituire parte integrante dell'Accordo tra la Repubblica Austriaca e la Repubblica Italiana sulla manutenzione, misura e materializzazione del confine di Stato comune.

La prego di accogliere, Eccellenza, i sensi della mia più alta considerazione.».

Ho l'onore di confermare che la Repubblica Italiana condivide pienamente il contenuto della Sua lettera cosicché quest'ultima e la presente lettera di risposta costituiscano parte integrante dell'Accordo tra la Repubblica Italiana e la Repubblica Austriaca sulla manutenzione, misura e materializzazione del confine di Stato.

La prego di accogliere, Eccellenza, i sensi della mia più alta considerazione.

Lamberto Dini m.p.

S. E.
Dott.ssa Benita Ferrero-Waldner
Ministro degli Affari Esteri
della Repubblica d'Austria
Vienna

(Übersetzung)

Minister für
auswärtige Angelegenheiten

Rom, am 31. Oktober 2000

Exzellenz,

Ich beehre mich, den Empfang Ihres Schreibens vom heutigen Tag zu bestätigen, welches folgenden Wortlaut hat:

„Exzellenz,

In Anbetracht dessen, dass durch den Beitritt der Republik Österreich zur Europäischen Union Anpassungen an das Gemeinschaftsrecht notwendig geworden sind, beehre ich mich vorzuschlagen, Artikel 27 des Vertrages zwischen der Republik Österreich und der Italienischen Republik über die Instandhaltung der Grenzzeichen sowie die Vermessung und Vermarkung der gemeinsamen Staatsgrenze zu ändern wie folgt:

„Die auf Gegenstände und entsprechende Beförderungsleistungen, die bei einem solchen Grenzübertritt auf das Gebiet des anderen Vertragsstaates gelangen, anzuwendenden Vorschriften der beiden Vertragsstaaten und der Europäischen Union über die Umsatzsteuern bleiben unberührt.“

Ich beehre mich ferner vorzuschlagen, Artikel 28 des gegenständlichen Vertrages zur Gänze entfallen zu lassen.

Falls die Italienische Republik mit diesem Vorschlag einverstanden ist, beehre ich mich vorzuschlagen, dass diese Note und die das Einverständnis der Italienischen Republik zum Ausdruck bringende Antwortnote Eurer Exzellenz einen integrierenden Bestandteil des Vertrages zwischen der Republik Österreich und der Italienischen Republik über die Instandhaltung der Grenzzeichen sowie die Vermessung und Vermarkung der gemeinsamen Staatsgrenze bilden.

Genehmigen Sie, Exzellenz, den Ausdruck meinen ausgezeichneten Hochachtung.“

Ich beehre mich zu bestätigen, dass die Italienische Republik mit dem Inhalt Ihres Schreibens vollkommen einverstanden ist, sodass Ihr Schreiben und dieses Schreiben eine integrierenden Bestandteil des Vertrages zwischen der Italienischen Republik und der Republik Österreich über die Instandhaltung der Grenzzeichen sowie die Vermessung und Vermarkung der gemeinsamen Staatsgrenze bilden.

Genehmigen Sie, Exzellenz, den Ausdruck meiner ausgezeichneten Hochachtung.

Lamberto Dini m.p.

I. E.
Dr. Benita Ferrero-Waldner
Bundesministerin für
auswärtige Angelegenheiten
der Republik Österreich
Wien